## **E8**

## 8 a) Lesen Sie eine Übersicht zur Textsorte Erörterung und ergänzen Sie die Wörter aus dem Schüttelkasten.

Argumente • Begriffe • Beweis • bezieht • bildet • Einleitung • entsprechen • Ergebnisse • Gegenargumente • Gesamtschlussfolgerung • Gewichtung • neutral • Positionen • Sanduhr • Tendenz • Überleitungen • widerspiegelt • widersprechenden

Wenn wichtige Entscheidungen anstehen, tendieren viele Leute dazu, Listen mit Vor-			
und Nachteilen zu erstellen und anhand dieser Gegenüberstellung ihre Entscheidung zu			
fällen. Eine ähnliche Funktion hat die Erörterung. Im Zentrum dieser Textsorte stehen			
<u>Argumente</u> (1) für und gegen ein bestimmtes Thema. Ihre Aufgabe ist es, den Leser			
weitgehend neutral über verschiedene (2) zu einer Thematik			
zu informieren. Deshalb werden die Argumente beider Seiten im Hauptteil einander			
gleichberechtigt gegenübergestellt, ohne dass der Autor Stellung (3).			
Erst im Schlussteil kann er zusammenfassend eine (4) zu			
der einen oder anderen Position ausdrücken und ein persönliches Fazit ziehen.			
Wie jeder Text beginnt die Erörterung mit einer (5). Diese			
hat die Aufgabe, den Leser auf die Thematik des Textes vorzubereiten. Schon hier soller			
die sich (6) Ansichten aufgezeigt werden. Dies kann anhand			
eines aktuellen Anlasses geschehen. Auch wichtige (7)			
können in der Einleitung kurz erklärt werden.			
Obwohl die Erörterung (8) gehalten werden soll, sollte man			
sich schon vor Beginn des Schreibens über seine eigene Meinung im Klaren sein. Denn			
eine Erörterung hat einen ganz bestimmten Aufbau, der der Form einer			
(9) entspricht. Man beginnt mit dem stärksten Argument			
der Gegenseite, es folgen der Reihe nach die schwächeren Argumente, die nicht der			
eigenen Meinung (10). Nach einer kurzen Überleitung folgt			
das schwächste Argument, das Ihre Meinung (11). Daran			
schließen sich Ihre stärkeren Argumente an. Den Abschluss (12)			
das Argument, das Ihre Ansicht am stärksten unterstützt.			



Jedes Argument setzt sicl	h aus drei Teilen zusammen. Zuerst stellen Sie eine The	ese auf,
diese stützen Sie im zwe	iten Schritt durch einen Beleg oder	(13)
Untermauert werden die	Belege durch ein Beispiel, das Ihre eigenen Erfahrunge	en,
	(14) wissenschaftlicher Studien oder Aussagen von Exp	erten
vorstellt. Nachdem Sie all	le Argumente dargestellt haben, ziehen Sie eine	
	(15) und geben einen Ausblick zu dem Thema.	
Da Sie zu jeder Position r	mindestens zwei Argumente aufführen und vor dem Sc	hreiben
bereits die	(16) der Argumente vornehmen sollten, ist	es
sinnvoll, zunächst möglic	hst viele Argumente für beide Seiten zu sammeln. Wäh	nlen Sie
die geeignetsten Argumer	nte aus und achten Sie darauf, dass die Zahl der	
	(17) die Anzahl der Argumente, die Ihrer Meinung entsp	rechen,
nicht übersteigt. Überlege	en Sie sich auch schon Möglichkeiten für die	
	(18). Nach dieser Vorbereitung können Sie sich dan	ın
beruhigt an das Verfasse	n des Textes machen	